

# VBR

# Serie 1

Prüfungsdauer: 180 Minuten

## LÖSUNGEN

Hilfsmittel: ZGB / OR (ohne Handnotizen)  
Taschenrechner (nicht programmierbar)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Kand.-Nummer: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

### Übersicht

	Themen	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
<b>Teil 1</b>	<b>Grundlagen der Betriebs- und Rechtskunde</b>	<del>        </del>	<del>        </del>
	1. Diverse Themen	6	
	2. Marktgrössen	4	
	3. Wertpapiere	4	
	4. Versicherungen	8	
	5. Familien- und Erbrecht	8	
	<b>Total Teil 1</b>	<b>30 Punkte</b>	
<b>Teil 2</b>	<b>Fall zur Betriebs- und Rechtskunde</b>	<del>        </del>	<del>        </del>
	1. Marketing und Unternehmungsmodell	15	
	2. Gebrauchsüberlassungsverträge	4	
	3. Allg. Vertragslehre / Veräusserungsverträge	11	
	4. Gesellschaftsrecht	10	
	<b>Total Teil 2</b>	<b>40 Punkte</b>	
<b>Teil 3</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>	<b>30 Punkte</b>	
	<b>TOTAL</b>	<b>100 Punkte</b>	
		<b>NOTE</b>	

Examinator/Examinatorin .....

Experte/Expertin .....

## Teil 1: Grundlagen der Betriebs- und Rechtskunde

30 Punkte

### 1. Diverse Themen

6 Punkte

Bei den folgenden Aufgaben ist immer nur eine Antwort richtig. Kreuzen Sie diese an. (je 1P)

- a) Organisationslehre: Die Kontrollspanne ...
- zeigt dem Geschäftsführer an, wie viele Angestellte die Firma hat.
  - ist bei Unternehmungen mit einer flachen Aufbauorganisation tendenziell grösser.
  - muss vergrössert werden, wenn der Vorgesetzte entlastet werden soll.
- b) Bei dieser Forderung kann die Verjährungsfrist weniger als 5 Jahre betragen:
- Kapitalzinsen
  - Honorarforderungen des Anwalts
  - Forderung aus unerlaubter Handlung
- c) Dieser Teil der Rechtsordnung gehört zum öffentlichen Recht:
- Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz
  - Familienrecht
  - Personenrecht
- d) Welche Aussage zur Finanzierung ist richtig?
- Um eine hohe Unabhängigkeit zu erzielen, sollte die Unternehmung möglichst viel Fremdkapital aufnehmen.
  - Die Überprüfung der Bonität umfasst die Kreditfähigkeits- sowie die Kreditwürdigkeitsprüfung.
  - Die Herausgabe von Obligationenanleihen erhöht den Eigenfinanzierungsgrad.
- e) Welche Aussage zum Mietrecht ist richtig?
- Kündigt der Vermieter eine Familienwohnung, so ist die Kündigung rechtsgültig, wenn er diese in Briefform in separaten Couverts an die Ehefrau und den Ehemann sendet.
  - Ein Mietvertrag einer Wohnung ist nur schriftlich gültig.
  - Bei befristeten Mietverhältnissen kann der Mieter auf eine schriftliche Kündigung verzichten.
- f) Welche Aussage zu den Bankgeschäften ist richtig?
- Das Wechseln von fremden Währungen gehört zu den indifferenten Bankgeschäften.
  - Das indifferente Bankgeschäft nennt man auch Passivgeschäft.
  - Die Entgegennahme von Spargeldern gehört zum Aktivgeschäft einer Bank.

2. Marktgrössen

4 Punkte

In einem Land beträgt der Marktanteil des Autoproduzenten "DynamicStar" 7.5% (2014), was einer Stückzahl von jährlich 36'000 verkauften Fahrzeugen entspricht. Das Land hat 30 Millionen Einwohner, wovon 8.4 Millionen noch nicht volljährig sind und somit noch keinen Führerschein erwerben können. Von den Erwachsenen können sich 2.3 Millionen ein Auto entweder nicht leisten oder sie haben kein Bedürfnis danach. Gegenüber dem Vorjahr ist das Marktvolumen im Jahr 2014 um 2.0% gewachsen. Die abgesetzte Menge des Autoproduzenten "ElectroVision" ist im gleichen Jahr um 500 Stück gestiegen, obwohl der Marktanteil gleich geblieben ist.

- a) Wie gross ist das mengenmässige Marktvolumen 2014? (1P)

**7.5% => 36'000 Fahrzeuge**  
**100% => 480'000 Fahrzeuge (= Marktvolumen)**

- b) Wie gross ist das mengenmässige Marktpotenzial 2014? (1P)

**30 Mio. Einwohner - 8.4 Mio. Minderjährige - 2.3 Mio. Finanzschwache**  
**= 19.3 Mio. Einwohner**

- c) Wie gross ist der prozentuale Marktanteil von "ElectroVision" im Jahr 2014 (auf zwei Dezimalstellen genau)? (2P)

**102% = 480'000 Fahrzeuge**  
**100% = 470'588.2353 => 470'588 Fahrzeuge**  
**Anstieg Marktvolumen = 9'412 Fahrzeuge (1P)**

**Marktanteil:  $(500/9'412)*100 = \underline{5.31\%}$  (1P)**

**(Korrekturhinweis: Richtige Antwort = 2P; nur Anstieg Marktvolumen = 1P.  
Falsch gerundet beim Marktanteil: -1P; Folgefehler aus a1) beachten)**

**Alternativer Rechnungsweg:**  
**2% = 500 Fahrzeuge (Zunahme Absatz)**  
**102% = 25'500 Fahrzeuge (Absatz) (1P)**

**Marktanteil:  $(25'500/480'000)*100 = \underline{5.31\%}$  (1P)**

3. Wertpapiere

4 Punkte

- a) Der neue Geschäftsführer der Supreme AG plant eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit ins Ausland. Für die Finanzierung dieses Schrittes sieht er zwei Möglichkeiten: die Ausgabe einer Wandelanleihe oder die Ausgabe einer Obligationenanleihe.

Erklären Sie je einen Vorteil der beiden Wertpapiere im Vergleich zum anderen Wertpapier aus der Sicht der Supreme AG. (2P)

**Vorteil der Wandelobligation** gegenüber der Anleiheobligation:

**Die Wandelobligation weist einen tieferen Zinssatz auf als die**

**Anleiheobligation.**

**Vorteil der Anleiheobligation** gegenüber der Wandelobligation:

**Bei der Anleiheobligation ist eine Wandelung von FK in EK nicht möglich.**

**Zusätzliche EK-Geber würden auch einen Anteil am zukünftigen Gewinn ver-**

**langen. (zudem: keine Kapitalverwässerung, keine Stimmrechtsverwässerung)**

**(Korrekturhinweis: je 1P)**

- b) Für die Eurex-Aktienoptionen Supreme AG N (Namenaktien) wurden im Jahr 2014 folgende Kurse notiert:

Strike	Call		
	Juni	Juli	August
51	2.1	3.0	3.8
52	1.6	2.4	3.2
53	0.7	1.5	2.3

	Put		
	Juni	Juli	August
	1.2	1.9	2.6
	1.6	2.3	3.1
	2.7	3.4	4.1

Alle Kursangaben gelten in CHF für eine Option und das Ausübungsverhältnis beträgt 1:1.

Berechnen Sie den Breakeven für den Käufer einer Call-Option mit Strike 52 und Verfall Juli (ohne Berücksichtigung von Bankspesen)? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2P)

**Strike + Optionspreis = Breakeven**  
**CHF 52.- + CHF 2.40 = CHF 54.40**

4. Versicherungen

8 Punkte

Die Familie Stierli wohnt in einer Eigentumswohnung in Wetzikon (ZH). Lukas Stierli (42) arbeitet als Bankangestellter und verdient mit seinem unbefristeten Arbeitsverhältnis CHF 150'000.- brutto pro Jahr. Seine Ehefrau Laura Stierli (40) ist als selbständige Unternehmensberaterin tätig und kann damit jährlich CHF 60'000.- brutto zum Haushaltseinkommen beisteuern. Der gemeinsame Sohn Nico (14) geht noch zur Schule.

- a) Entscheiden Sie durch ankreuzen, wer bei den folgenden Versicherungen **obligatorisch** versichert ist. (3P)

	Versicherung	Lukas	Laura	Nico	niemand
a1)	Pensionskasse	■	□	□	□
a2)	Privathaftpflichtversicherung	□	□	□	■
a3)	Krankenkasse	■	■	■	□

*(Korrekturhinweis: pro richtige Zeile 1P)*

- b) Ergänzen Sie die unten stehende Tabelle gemäss den folgenden Fragestellungen. (2P)

- b1) In einer Quartierstrasse übersieht Laura Stierli den Rechtsvortritt eines Porschefahrers. Welche Versicherung deckt den Schaden im Umfang von CHF 9'000.- am Porsche des korrekt fahrenden Autolenkers?
- b2) Lukas Stierli erkrankt an einer mysteriösen Infektion und wird vom Arzt für 4 Monate krankgeschrieben. Nach Ablauf von zwei Monaten teilt ihm sein Arbeitgeber mit, dass die Lohnfortzahlungspflicht gemäss Arbeitsvertrag erfüllt sei und somit kein Lohn mehr bezahlt werden müsse. Welche Versicherung deckt allenfalls den künftigen Lohnausfall?

	Versicherung	Personenvers.	Sachvers.	Vermögensvers.
b1)	<b>Motorfahrzeughaftpflichtversicherung</b>	□	□	■
b2)	<b>Krankentaggeldversicherung</b>	■	□	□

*(Korrekturhinweis: pro richtige Zeile 1P)*

- c) Der gesamte Hausrat der Familie Stierli wurde zu einem Wert von CHF 120'000.- versichert, der Wiederbeschaffungswert des Hausrats beträgt jedoch CHF 150'000.-.
- c1) Bezeichnen Sie den vorliegenden Sachverhalt mit dem richtigen Fachbegriff? (1P)

***Unterversicherung***

- c2) Durch einen selbstverschuldeten Wasserschaden in der Familienwohnung werden Teile des Mobiliars beschädigt. Schadenssumme: CHF 12'000.-. Berechnen Sie den von der Versicherung zur Deckung des Schadens ausbezahlten Betrag. Der Rechnungsweg muss ersichtlich sein. (2P)

<b><i>Wiederbeschaffungswert</i></b>	<b><i>CHF 150'000.-</i></b>	<b><i>100%</i></b>
<b><i>Versicherungssumme</i></b>	<b><i>CHF 120'000.-</i></b>	<b><i>80%</i></b>

***Ausbezahlter Betrag: 80% von CHF 12'000.- = CHF 9'600.-***

***(Korrekturhinweis: Richtige Resultat = 2P, ohne Rechnungsweg -1P)***

5. Familien- und Erbrecht

8 Punkte

Nach zwei Jahren gemeinsamen Wohnens und nach über sechs Jahren Partnerschaft hat Moritz im Januar Michelle ganz überraschend einen Heiratsantrag gemacht. Die Verlobung war perfekt und die Hochzeit im April ein Traum in Weiss. Die Flitterwochen mit einer Rundreise in Indonesien und Badeferien auf Bali waren traumhaft und Michelle bringt sogar eine Überraschung mit aus den Flitterwochen: sie ist schwanger. Jetzt geht es an die weitere Zukunftsplanung.

a) Michelle und Moritz wollen wissen, in welchem Güterstand sie eigentlich leben. Moritz behauptet, dass sie im ordentlichen Güterstand leben und Michelle behauptet, dass sie im Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung leben. Kreuzen Sie an, wer Recht hat (nur ein Kreuz machen). Michelle und Moritz haben keinen Ehevertrag abgeschlossen. (1P)

- Michelle
- Moritz
- Beide
- Keiner von beiden

Moritz versteht nicht, was eine Errungenschaftsbeteiligung ist. Michelle erklärt ihm diesen Güterstand und zeigt ihm anhand von verschiedenen Beispielen auf, wie das Vermögen bei einer allfälligen Trennung aufgeteilt wird.

b) Kreuzen Sie an, was bei einer allfälligen Trennung in die Errungenschaft bzw. in das Eigengut von Michelle oder Moritz gehört. (3P)

Gegenstand	Eigengut Michelle	Eigengut Moritz	Errungenschaft
Ein <b>Fernseher</b> , der während der Ehe von Moritz Lohn gekauft und im gemeinsamen Schlafzimmer aufgehängt wird.			<b>X</b>
Der <b>Ehering</b> von Michelle.	<b>X</b>		
Der <b>Oldtimer</b> , den Michelle von ihrem Grossvater während der Ehe geerbt hat.	<b>X</b>		
Moritz erhielt während der Ehe von seiner Grosstante <b>Wertpapiere im Wert von CHF 25'000.-</b> geschenkt.		<b>X</b>	
Moritz hat die geschenkten Wertpapiere der Grosstante während der Ehe mit <b>CHF 10'000.- Gewinn</b> verkaufen können.		<b>X</b>	
Die <b>Pensionskassengelder</b> , die Moritz während der Ehe verdient hat.			<b>X</b>

*(Korrekturhinweis: Pro Fehler oder fehlendes Kreuz -1P)*

- c) Noch im gleichen Jahr verunfallt Michelle's Vater Tobias bei einer Gebirgstour tödlich. Er hinterlässt seine Ehefrau Monika, seine Kinder Michelle und Dominik, eine Tochter Nicole aus erster Ehe, seine geschiedene erste Frau Sandra, seine Mutter Barbara sowie seinen Bruder Christian. Sein Vater Hans ist bereits vorverstorben. Aus dem Testament von Tobias geht hervor, dass Christian nichts erben soll und Monika sowie Nicole auf den Pflichtteil gesetzt werden.

**Hinweis:** Stellen Sie als Hilfe die Familienstruktur grafisch dar, sie wird aber nicht bewertet.

Zeigen Sie in der folgenden Tabelle die Erbteilung unter Berücksichtigung des Testaments auf. Weisen Sie dabei die einzelnen Erbansprüche pro Person sowie das Total der frei verfügbaren Quote jeweils als Bruchteile der Erbmasse aus. (4 Punkte)

Personen	Erbanspruch		Freie Quote (wo nötig)
<b>Monika</b>	$\frac{1}{2}$ von $\frac{1}{2} = \frac{1}{4}$	(1P)	$\frac{1}{4}$
<b>Michelle</b>	$\frac{1}{6}$	(1P)	-
<b>Dominik</b>	$\frac{1}{6}$		-
<b>Nicole</b>	$\frac{3}{4}$ von $\frac{1}{6} = \frac{1}{8}$	(1P)	$\frac{1}{24}$
<b>Total frei verfügbare Quote:</b>	<u><math>\frac{7}{24}</math></u>	(1P)	

*(Korrekturhinweis: Pro Fehler -1P; Folgefehler beachten!)*



**Teil 2:**  
**Fall zur Betriebs- und Rechtskunde**

**40 Punkte**

**Hinweis:**  
Verschaffen Sie sich zuerst einen Überblick zu den Fragestellungen.  
Lesen Sie danach den Text der Beilage.

**Fragen und Aufträge zur Fallstudie Nestlé**

**1. Marketing und Unternehmungsmodell**

**15 Punkte**

- a) Ergänzen Sie die Lücken in der unten stehenden Tabelle zu den Produkt- und Marktzielen von Nestlé unter der Führung des Firmengründers Henri Nestlé (Stichworte genügen). Beziehen Sie sich auf die Informationen in der Beilage. (3P)

Marktziele:	Produktziele:
<b>1) Bedürfnis</b>	<b>1) Produkt</b>
<i>Hunger stillen, Kindersterblichkeit senken</i>	Milchpulver
<b>2) Marktsegment/Kundengruppe</b>	<b>2) Sortiment</b>
<i>Mütter von Kleinkindern</i>	<i>Schmal, flach ODER nur ein Produkt</i>
<b>3) Marktanteil</b>	<b>3) Produktmenge</b>
Nur ein Konkurrenzprodukt	Stark zunehmend

*(Korrekturhinweis: Je korrekte, vollständige Nennung 1P)*

- b) Nennen Sie zwei Argumente, warum Henri Nestlé als "begründeter Markenstrategie" bezeichnet wird. (2P)

Argument 1:

*Weil er erkannte, dass es für eine erfolgreiche Unternehmung nicht reicht,  
ein gutes Produkt herzustellen. Das Produkt muss auch vermarktet werden.*

Argument 2:

*Entwicklung des Logo "Nestlé".*

*(Korrekturhinweis: Je Argument 1P, andere sinnvolle Lösungen ebenfalls gelten lassen)*

- c) Geben Sie zwei sich unterscheidende Bedingungen **mit** Beispielen für das Produkt "Milchpulver" an, welche nach Henri Nestlé für eine erfolgreiche Vermarktung notwendig sind (ohne Produktqualität!). Nehmen Sie dabei Bezug auf die Beilage. (4P)

1. Bedingung:

***Das Produkt muss anerkannt sein.***

---

***ODER: Das Produkt muss angenommen sein.***

---

Beispiel: ***Ärzte attestieren dem Produkt Wirkung und Glaubwürdigkeit.***

---

***ODER: Die Öffentlichkeit hat Vertrauen in die Wirkung.***

---

2. Bedingung:

***Das Produkt muss vor Nachahmern geschützt sein.***

---

Beispiel: ***Das Nestlé-Emblem attestiert dem Kindermehl Eindeutigkeit  
und Vertrauenswürdigkeit.***

---

***ODER: Patentschutz***

---

***(Korrekturhinweis: Je korrekte Bedingung 1P, je korrektes Beispiel 1P; andere sinnvolle Antworten ebenfalls gelten lassen)***

Die Nestlé S.A. hat anlässlich des runden Geburtstags des Konzerngründers Henri Nestlé eine grossangelegte Imagekampagne gestartet: "Qualität nehmen wir persönlich".

- d) Ordnen Sie die Kampagne dem richtigen Feld im Unternehmungskonzept zu (ankreuzen). (1P)

	Leistungs- wirtschaftlicher Bereich	Finanzwirtschaftlicher Bereich	Sozialer Bereich
Ziele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfahren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

- e) Der Fokus der Imagekampagne wurde neu ausgerichtet. Argumentieren Sie, warum die Kampagne eher zu Public Relations als zur Werbung gehört. (2P)

**Weil der Fokus nicht mehr auf einzelne Labels (Maggi, Wagner Pizza usw.) gerichtet, d.h. nicht mehr produktbezogen ist.**

**ODER:**

**Neu richtet sich der Fokus auf den Nestlé-Brand selbst. Nestlé sieht sich als Instanz für gute Ernährung.**

*(Korrekturhinweis: 2P oder 0P; sinngemässe Antworten ebenfalls gelten lassen)*

- f) Nennen Sie die Umweltsphäre, aus welcher die meisten in der Beilage genannten Gegner der Kampagne stammen. (1P)

Die meisten Gegner kommen aus der ..... **sozialen** Umweltsphäre.

- g) Beschreiben Sie den Zielkonflikt zwischen den Anspruchsgruppen "Investoren" und den in der Beilage genannten "Kritikergruppen". (2P)

**Die Investoren wollen, dass Nestlé mit der Produktion guter Ernährung in Zusammenhang gebracht wird.**

**Konsumentenschutzorganisationen, NGOs und die Social-Media-Gemeinde**

**kritisieren die Produkte (Genmais in Riegeln) sowie die Produktions-**

**bedingungen (Kinderarbeit bei der Herstellung von Kakao).**

*(Korrekturhinweis: gute Formulierung = 2P, schwammige Formulierung = 1P; andere sinnvolle Antworten ebenfalls gelten lassen)*

2. Gebrauchsüberlassungsverträge

4 Punkte

Henri Nestlé brauchte für die Produktion seines "Kindermehl's" Maschinen, welche er zu Beginn mit dem Geld seiner Schwiegermutter finanzierte.

- a) Wie hoch ist der Zinssatz in Prozent nach dem heutigen Gesetz, wenn die Schwiegermutter das Geld als privates Darlehen zur Verfügung stellte? Geben Sie auch den entsprechenden Gesetzesartikel inkl. Absatz an. (2P)

Zinssatz in Prozent: ..... **dispositiv 0%**

Gesetz: \_\_\_\_\_ **OR** Artikel: \_\_\_\_\_ **313** Absatz: \_\_\_\_\_ **1**  
**(Korrekturhinweis: Zinssatz = 1P, Gesetzesartikel = 1P)**

- b) Beurteilen Sie folgende Aussage: "Bei einem Darlehen wird der Geldbetrag ausgeliehen, d.h. es muss dasselbe Geld wieder zurückerstattet werden; es erfolgt kein Eigentumsübergang wie beim Kaufvertrag".

Kreuzen Sie an, ob diese Aussage richtig oder falsch ist. Geben Sie den entsprechenden Gesetzesartikel inkl. Absatz und eine Kurzbegründung an. (2P)

- richtig  
 falsch

Gesetz: \_\_\_\_\_ **OR** Artikel: \_\_\_\_\_ **312** Absatz: \_\_\_\_\_ **1**

Begründung:

**Durch den Darlehensvertrag verpflichtet sich der Darleiher zur Übertragung**  
**des Eigentums an einer Summe Geldes...**

**(Korrekturhinweis: Kreuz UND Begründung = 1P, Gesetzesartikel = 1P)**

3. Allgemeine Vertragslehre / Veräusserungsverträge

11 Punkte

- a) Geben Sie die Formvorschriften folgender Veräusserungsverträge gemäss Gesetz korrekt an **oder** nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel. (3P)

Nr.	Aussage	Formvorschrift <u>oder</u> Gesetzesartikel
1.	Henri Nestlé hat sich einen Teil des Geldes als rechtsgültig einforderbare Schenkung zusichern lassen.	<b>Einfache Schriftlichkeit OR 243</b>
2.	Henri Nestlé hat einige Maschinen und Anlagen aus seinem Privatvermögen der Nestlé AG verkauft.	<b>Formfrei OR 11</b>
3.	Henri Nestlés Schwiegermutter hat ein Gebäude aus ihrem Privatvermögen der Nestlé AG verkauft.	<b>Öffentliche Beurkundung OR 216</b>

*(Korrekturhinweis: Je korrekte Formvorschrift ODER Gesetzesartikel 1P)*

- b) Für die Produktion von Milchpulver braucht es Rohmilch. Die noch junge Unternehmung Nestlé AG kauft seit einem Jahr regelmässig die Rohmilch des Bauern Kurtli Weiss. Die Rohmilch wird vereinbarungsgemäss täglich morgens um 07:00 Uhr bei der Verladerampe der Nestlé abgegeben. Am 9. Mai steht der Lieferant Kurtli Weiss wie üblich bereit zur Übergabe der Milch. Der Lagerist, welcher die Milch normalerweise entgegennimmt, weist die Lieferung zurück mit den Worten: "Die Produktion hatte einen Unterbruch und daher braucht es deine heutige Lieferung nicht. Du kannst deine Milch erst am nächsten Tag wieder liefern".

Welche Rechte hat der Lieferant Kurtli Weiss in diesem Fall? Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe des Gesetzes (Gesetzesartikel nennen). (2P)

Gesetz: \_\_\_\_\_ **OR** Artikel: \_\_\_\_\_ **211 (ODER OR 92 oder OR 93)**

Rechte des Lieferanten:

***Der Lieferant kann auf die sofortige Annahme der Sache (Milch) bestehen.***

***ODER:***

***- Recht zur Hinterlegung der Sache auf Kosten des Käufers.***

***- Recht zum Verkauf der Sache zum Marktpreis, weil die Sache verderblich ist.***

*(Korrekturhinweis: Gesetzesartikel = 1P, Recht = 1P)*

- c) Beim Einkauf von Rohmilch ist die Nestlé AG auf einwandfreie Ware und pünktliche Lieferung angewiesen. Für die Produktion des "Kindermehls" braucht es daher qualitativ sehr gute Rohmilch und für die ordentliche Herstellung ist die pünktliche Lieferung täglich um 07:00 Uhr notwendig. Notfalls könnte ein unterbruchsfreier Produktionsprozess bei einer Milchlieferung bis 12:00 Uhr noch sichergestellt werden.

**Auftrag:**

Formulieren Sie mindestens zwei mögliche Sätze aus dem Kaufvertrag zwischen der Nestlé AG und dem Milchlieferanten, welche den Lieferverzug regeln, wobei die folgenden Bedingungen zu berücksichtigen sind: (4P)

**Bedingungen:**

- Ziel ist die Einhaltung eines unterbruchsfreien Produktionsprozesses.
- Ergänzen Sie den Titel "Lieferverzug" mit dem zutreffenden Gesetzesartikel.
- Fügen Sie das Vertragssicherungsmittel "Konventionalstrafe" an geeigneter Stelle ein.

**Titel: Lieferverzug gemäss ..... OR 190 (1P)**

**1) Die Milchlieferung erfolgt täglich spätestens bis 07:00 Uhr an der**

**Milchrampe der Nestlé AG.**

**2) Sollte die Lieferung nach 07:00 Uhr aber noch vor 12:00 Uhr erfolgen, so**

**schuldet der Verkäufer eine Konventionalstrafe je Ereignis in der Höhe von**

**CHF 500.- (OR 160).**

**UND/ODER:**

**2) Erfolgt die Lieferung nicht bis um 12:00 Uhr, so schuldet der Verkäufer eine**

**Konventionalstrafe je Ereignis in der Höhe von CHF 1'000.- (OR 160).**

**(Alternative: Erfolgt die Lieferung nicht bis um 12:00 Uhr, so gelten die einschlägigen**

**Gesetzesbestimmungen des Obligationenrechts: Die Nestlé AG hat bei Lieferverzug**

**durch den Verkäufer automatisch das Recht, auf die Lieferung zu verzichten und**

**zu beanspruchen. Der Käufer schuldet in diesem Fall eine Konventionalstrafe in Höhe**

**von CHF 1'000.- (OR 160); weiterer Schadenersatz bleibt vorbehalten.)**

**(Korrekturhinweis: Die Musterlösung zeigt eine Reihe von möglichen Sätzen.**

- **Gesetzesartikel = 1P.**
- **Das Vertragssicherungsmittel "Konventionalstrafe" muss sinnvoll und konkret eingebettet sein: Formulierung mit Frankenbetrag = 2P, Formulierung ohne Frankenbetrag = 1P.**
- **Die Sätze müssen einen Bezug zu den gesetzlichen Bestimmungen des Lieferverzuges im kaufmännischen Verkehr beinhalten = 1P.)**

- d) Beim Verkauf des "Kindermehl" im Verkaufsladen kommt in bestimmten Fällen die Gewährleistungspflicht des Verkäufers zur Anwendung. Gehen Sie davon aus, dass der Käufer seine Verpflichtungen wahrgenommen hat und der Verkäufer in folgenden Situationen Gewähr leisten muss.

Welche Art der Gewährleistung ist für folgenden Situationen angepasst bzw. sinnvoll? Tragen Sie den **rechtlichen Fachbegriff** der entsprechenden Gewährleistung **inkl. Gesetzesartikel** in die unten stehende Tabelle ein. (2P)

Nr.	Situation	Fachbegriff der Gewährleistung des Verkäufers und Gesetzesartikel
1.	Das gekaufte Kindermehl ist verdorben und der Käufer braucht für das Überleben seines Kindes dringend brauchbares Kindermehl.	<b>Ersatzleistung OR 206</b>
2.	Das gekaufte Kindermehl im 6er Pack ist brauchbar, allerdings weisen zwei Verpackungen Mängel auf. Der Inhalt ist aber einwandfrei.	<b>Minderung OR 205</b>

4. Gesellschaftsrecht

10 Punkte

Marquis, Monnerat und Roussy, drei Geschäftsfreunde von Henri Nestlé, gründeten im Jahr 1875 eine Aktiengesellschaft, die Nestlé S.A. mit Sitz in Vevey. Kurze Zeit später verkaufte Henri Nestlé seine gesamte Unternehmung an die Nestlé S.A. Bei der Wahl der Rechtsform spielte das Kriterium der Finanzierung eine besonders wichtige Rolle.

- a) Was war - gemäss Beilage - der betriebswirtschaftliche Hauptgrund für die hohe Wichtigkeit des Kriteriums "Finanzierung"? (1P)

***Das ausserordentlich schnelle Unternehmenswachstum der Unternehmung.***

- b) Erklären Sie mit jeweils mindestens einem Satz, warum die beiden Aussagen korrekt sind. (2P)

Nr.	Aussagen
1.	Die Rechtsform der Aktiengesellschaft eignet sich für die Kapitalbeschaffung der Unternehmung Nestlé besonders, weil die Ausgabe von Aktien die Beschaffung von grossen Kapitalien einfacher ermöglicht als andere Rechtsformen.
	Erklärung: <b><i>Ein grosser Kapitalbedarf kann in <u>viele kleine, gut übertragbare (handelbare) Aktiennennwerte aufgeteilt werden. Damit kann die Anzahl möglicher Investoren erweitert und einfacher gefunden werden.</u></i></b>
2.	Die Rechtsform der Aktiengesellschaft eignet sich für die Kapitalbeschaffung der Unternehmung Nestlé besonders, weil keine persönliche Haftung der Aktionäre vorhanden ist.
	Erklärung: <b><i>Investoren gehen neben der Einzahlung der Aktie <u>keine weiteren Risiken ein. Damit kann die Anzahl möglicher Investoren erweitert und einfacher gefunden werden.</u></i></b>

***(Korrekturhinweis: Je Begründung 1P)***



- c) Die Gründergemeinschaft stellt bis zur Konstitution der Aktiengesellschaft eine einfache Gesellschaft dar.

Nennen Sie die Tatbestandsmerkmale (TBM) der einfachen Gesellschaft und wenden Sie die TBM auf den konkreten Sachverhalt (Gründungsphase der Nestlé S.A.) an. (4P)

Tatbestandsmerkmale	Anwendung auf Sachverhalt
<b>1. mehrere Personen</b>	✓ <b>Marquis, Monnerat und Roussy</b>
<b>2. vertragliche Verbindung</b>	✓ <b>Gesellschaftsvertrag: Statuten der Nestlé S.A.</b>
<b>3. Gemeinsamer Zweck mit gemeinsamen Kräften oder Mitteln erreichen</b>	✓ <b>Zweck: Gründung Nestlé S.A. Kräfte/Mittel: Zeichnung und Liberierung des Aktienkapitals, Bestellung der Organe, öffentliche Beurkundung der Gründung</b>
<b>4. Voraussetzungen keiner anderen Gesellschaft erfüllt</b>	✓ <b>Da ein HR-Eintrag fehlt, kommt keine andere Rechtsform in Frage. Zudem betreibt die Gründergesellschaft kein kaufmännisches Gewerbe.</b>

*(Korrekturhinweis: Je korrektes TBM UND Anwendung auf Sachverhalt 1P)*

- d) Bei der Ausarbeitung der Statuten für die Nestlé S.A. einigen sich die drei Gesellschafter auf ein Aktienkapital in der Höhe von CHF 200'000.-. Marquis soll Aktien für CHF 40'000.- und Monnerat und Roussy für je CHF 80'000.- zeichnen. Alle drei Gründer sollen aber über die gleiche Anzahl Stimmen verfügen.

Nennen Sie für den vorliegenden Fall die zwei möglichen Aktienarten (Fachbegriffe) und für jede Aktienart einen möglichen Nennwert in CHF. (2P)

Aktienart 1: **(Stamm)aktien** Nennwert: **z.B. CHF 1'000.-**

Aktienart 2: **Stimmrechtsaktien** Nennwert: **z.B. CHF 500.-**

*(Korrekturhinweis: beide Aktienarten = 1P, mögliche korrekte Nennwerte (Verhältnis 2:1) = 1P. Anstatt Stammaktien ebenfalls richtig: Inhaberaktien, Namenaktien, normale Aktien)*

- e) Über die Beschlussfassung an der GV gibt OR 703 Auskunft. Handelt es sich dabei um zwingendes oder dispositives Recht? Begründen Sie Ihre Antwort. (1P)

- zwingend  
 dispositiv

Begründung:

**Die Statuten können andere Bestimmungen enthalten, sofern das Gesetz**

**nichts anderes vorschreibt.**

*(Korrekturhinweis: Kreuz UND Begründung = 1P)*

**Teil 3: Volkswirtschaftslehre**

**30 Punkte**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Kand.-Nummer: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

**Übersicht**

Teil 3	Themen	Mögliche Punkte	Erzielte Punkte
	<b>Grundlagen</b>	<b>10 Punkte</b>	
	<b>Fälle zur Volkswirtschaftslehre</b>	<del>                    </del>	<del>                    </del>
	1. Marktmodell	10 Punkte	
	2. Konjunktur und Wachstum	10 Punkte	
	<b>Total Fälle zur Volkswirtschaftslehre</b>	<b>20 Punkte</b>	
	<b>TOTAL Teil 3</b>	<b>30 Punkte</b>	

Examinator/Examinatorin .....

## Teil 3: Volkswirtschaftslehre

30 Punkte

### Grundlagen

10 Punkte

Bei den nachstehenden Aufgaben ist jeweils nur eine Antwort richtig. Kreuzen Sie diese an. (je 1P)

- 1) Durch welche Massnahme der SNB kann eine Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro abgeschwächt werden?
  - Verkauf von Euros gegen Schweizer Franken
  - Erhöhung des Repo-Satzes
  - Senkung der Leitzinsen
  
- 2) Hauptziel der SNB ist:
  - Erhaltung der Preisniveaustabilität
  - Förderung eines maximalen Wirtschaftswachstums
  - Erhaltung stabiler Wechselkurse
  
- 3) Welche Aussage ist richtig?
  - Inflation erhöht die Kaufkraft des Geldes.
  - Inflation verkleinert die Schulden real.
  - Inflation benachteiligt Immobilieneigentümer.
  
- 4) Welche Aussage bezüglich der Zahlungsbilanz ist richtig?
  - Sind die Exporte von Sachgütern grösser als die Importe, entsteht in der Bilanz Waren (= Handelsbilanz) ein Defizit.
  - Wenn ein Land in der Ertragsbilanz ein Defizit ausweist, verschuldet sich das Land gegenüber dem Ausland.
  - Wenn ein Land in der Kapitalverkehrsbilanz einen Überschuss ausweist, exportiert das Land mehr Kapital als es importiert.
  
- 5) Welche Aussage zur Lorenzkurve bezüglich Einkommensverteilung ist richtig?
  - Die Lorenzkurve zeigt, wie leistungsgerecht die Verteilung ist.
  - Die Lorenzkurve stellt die absoluten Verteilungsunterschiede grafisch dar.
  - Die Lorenzkurve stellt die relative Verteilung grafisch dar.
  
- 6) Eine mögliche Auswirkung der Globalisierung ist:
  - die abnehmende Mobilität von Arbeit und Kapital
  - eine Abnahme der weltweiten Konkurrenz
  - eine Zunahme der internationalen Arbeitsteilung
  
- 7) Zu den marktkonformen Staatseingriffen gehören:
  - Subventionen
  - Kontingentierung
  - Höchstpreisvorschriften

- 8) Welche Aussage zum "magischen Vieleck" ist richtig?
- Zwischen den Zielen "Sozialer Ausgleich" und "Wirtschaftswachstum" besteht eine Zielneutralität.
  - Zwischen den Zielen "Ökologische Ziele" und "Ausgeglichene Zahlungsbilanz" besteht Zielharmonie.
  - Zwischen den Zielen "Preisstabilität" und "Vollbeschäftigung" besteht ein Zielkonflikt.
- 9) Welche Aussage zur Europäischen Währungsunion ist richtig?
- Der Wegfall des Wechselkursrisikos fördert in den Euro-Ländern die vermehrte Spezialisierung in der Produktion und damit das Wachstum in den einzelnen Ländern.
  - Die erhöhte Preistransparenz verstärkt den Wettbewerb und reduziert dadurch den Konkurrenzdruck unter den Unternehmen.
  - Es gibt nur noch eine europäische Geldpolitik. Durch die unterschiedlichen Zinssätze ist es den Euro-Ländern dennoch möglich, auf ihre konjunkturelle Entwicklung Einfluss zu nehmen.
- 10) Welche Aussage ist richtig?
- "Mobility Pricing"\* fördert den Verkehr zu den Stosszeiten.
  - "Mobility Pricing" gehört zu den staatlichen Instrumenten der Verhaltenssteuerung.
  - "Mobility Pricing" ermöglicht die Internalisierung der externen Kosten über Preisanreize.

\* Mobilität einen Preis geben

Fälle zur Volkswirtschaftslehre

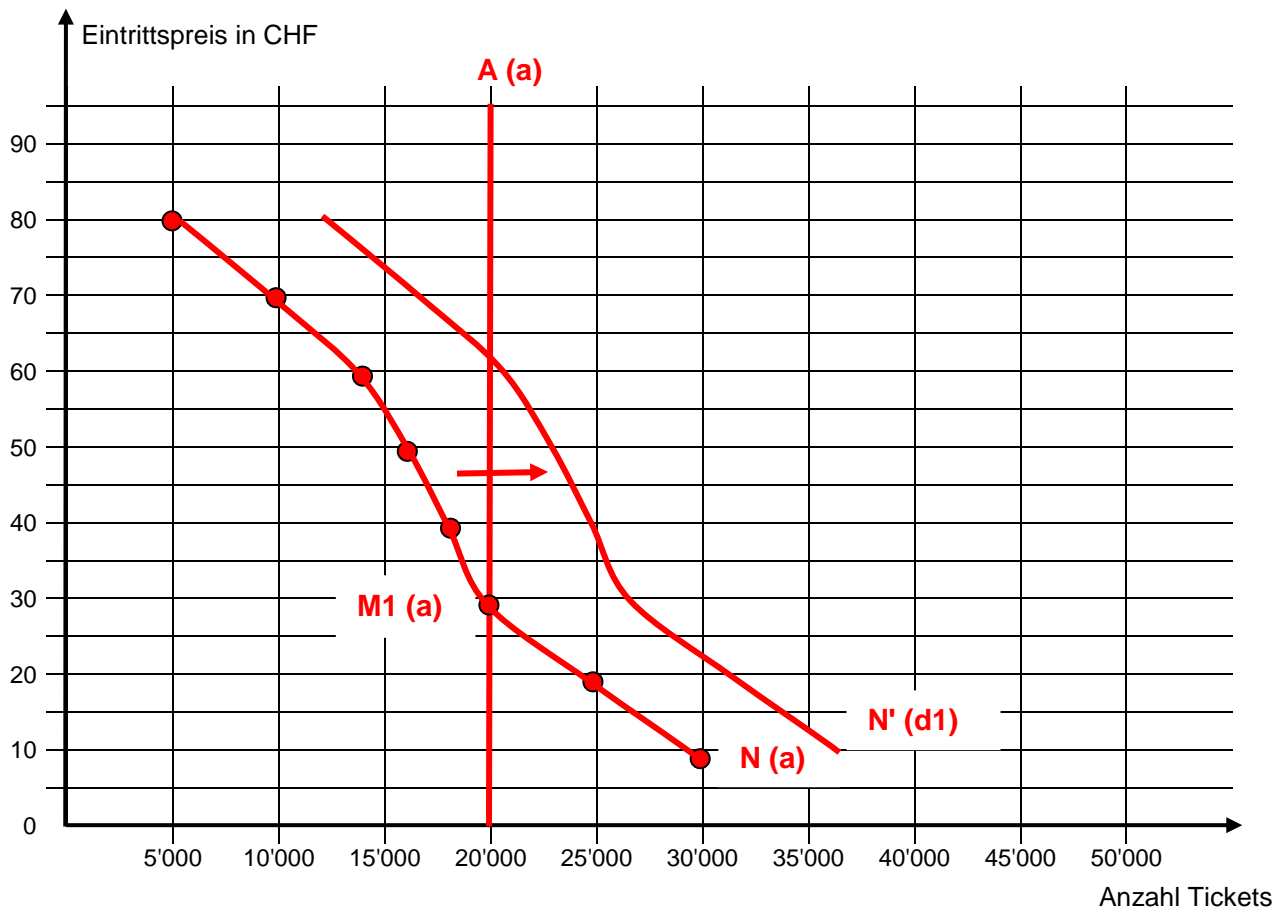
20 Punkte

1. Marktmodell

10 Punkte

Ein Sportstadion fasst maximal 20'000 Zuschauer (Steh- und Sitzplätze). An normalen Liga-Spielen der Heimmannschaft besteht eine Nachfrage nach Eintritten je Spiel gemäss folgender Tabelle (Annahmen: Es werden keine Saison- und Jahreskarten verkauft und keine Gratistickets abgegeben und unabhängig vom Preis werden immer 20'000 Plätze angeboten.):

Eintrittspreise (in CHF)	Nachfrage an Eintritten
80.-	5'000
70.-	10'000
60.-	14'000
50.-	16'000
40.-	18'000
30.-	20'000
20.-	25'000
10.-	30'000



- a) Zeichnen Sie die Nachfrage- und die Angebotskurve in der obigen Grafik ein, beschriften Sie die Nachfragekurve mit N und die Angebotskurve mit A. (2P)

**Angebotskurve und Nachfragekurve**

**(Korrekturhinweis: Angebotskurve = 1P, Nachfragekurve = 1P)**

- b) Wie viele Zuschauer werden ein normales Liga-Spiel verfolgen, wenn der Eintritt CHF 15.- kostet? Begründen Sie Ihre Antwort. (1P)

Anzahl Zuschauer: **20'000**

Begründung:

**Die Stadionkapazität liegt bei 20'000 Zuschauern.**

**(Korrekturhinweis: Anzahl Zuschauer UND Begründung = 1P)**

- c) An normalen Meisterschaftsspielen wird ein Eintrittspreis von CHF 50.- verlangt. Zu wie vielen Prozenten ist in einem solchen Falle das Stadion ausgelastet? Das Resultat muss rechnerisch begründet werden. (1P)

Berechnung:

**$(16'000 \text{ Eintritte} / 20'000 \text{ Eintritte}) * 100 = 80\%$**

Resultat: ..... **80%**

- d) Ende Saison findet ein wichtiges Cupfinalspiel der Heimmannschaft gegen einen attraktiven Gegner statt. In der Regel ist an Cupspielen das Stadion voll besetzt.

- d1) Welche Änderung erfährt das Marktmodell? (Änderung in die Grafik auf S. 22 einzeichnen!) (1P)

**Rechtsverschiebung der Nachfragekurve (Zunahme der Nachfrage)**

- d2) Wie wird die Klubleitung auf diese Änderung reagieren? (1P)

**Erhöhung der Eintrittspreise.**

- e) Das Sportstadion muss in nächster Zeit saniert werden. Die Klubverantwortlichen schlagen deshalb vor, das Stadion zu vergrössern, so dass 40'000 Zuschauer Platz finden können. Nennen Sie eine Voraussetzung, damit die Vergrösserung der Stadionkapazität Sinn macht. (Antwort auf das Marktmodell S. 22 beziehen!) (1P)

**- Attraktivere Spiele wegen Ligaaufstieg oder neuen Spielern**

**- Stadion kann auch für andere Zwecke (Konzerte, andere Sportveranstaltungen) genutzt werden.**

**(Korrekturhinweis: Andere sinnvolle Antworten ebenfalls gelten lassen.)**

- f) Berechnen Sie die Preiselastizität der Nachfrage an normalen Liga-Spielen, wenn der Eintrittspreis von CHF 50.- auf CHF 40.- gesenkt wird. (2P)

(Definition Preiselastizität der Nachfrage: prozentuale Änderung der nachgefragten Menge dividiert durch die prozentuale Preisänderung.)

Berechnung:

$$\Delta \text{ Menge: } + 12.5\% / \Delta \text{ Preis: } -20\% = (-)0.625$$

Resultat: ..... (-)0.625

*(Korrekturhinweis: Veränderung Zähler = 1P, Veränderung Nenner = 1P)*

- g) Wäre eine Preissenkung gemäss f) umsatzmässig sinnvoll? (ja oder nein ankreuzen, Antwort rechnerisch begründen mittels Umsatzveränderung in CHF) (1P)

- ja  
 nein

Begründung:

***Umsatz sinkt um CHF 80'000.-***

***(Umsatz bei CHF 50.- Eintritt beträgt CHF 800'000.- (50.- \* 16'000)***

***Umsatz bei CHF 40.- Eintritt beträgt CHF 720'000.- (40.- \* 18'000))***

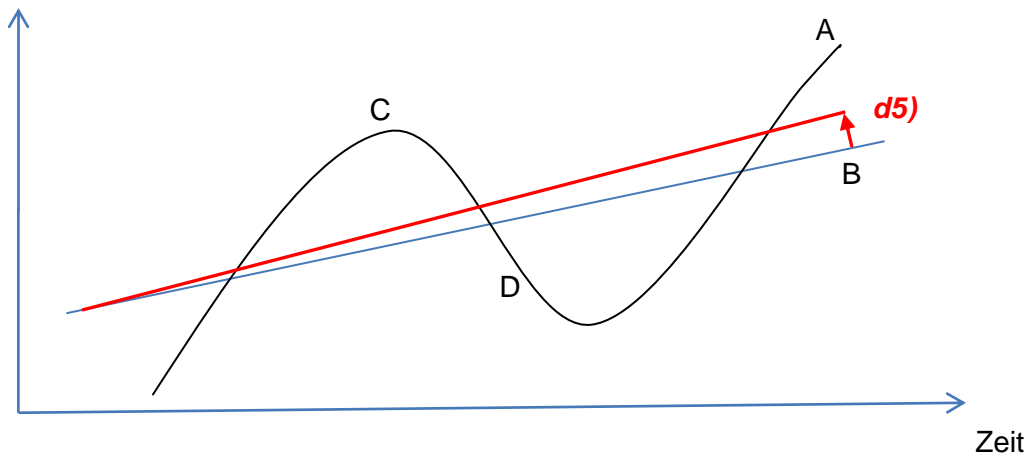


2. Konjunktur und Wachstum

10 Punkte

Graphik:

BIP (real)  
in Mrd.



- a) Was bedeuten die Kurve A und die Gerade B in der obigen Graphik? (Fachbegriffe nennen!) (1P)

A: **Konjunkturverlauf**

B: **Wachstumspfad (Produktionspotenzial, Trendwachstum)**

(Korrekturhinweis: beide Begriffe = 1P)

- b) In welcher Konjunkturphase (Fachbegriff) befindet sich die Volkswirtschaft im Zeitpunkt C? Nennen Sie zudem ein Merkmal dieser Konjunkturphase. (1P)

Fachbegriff: **Hochkonjunktur (Boom)**

Merkmal:

**Hoher Auslastungsgrad des Produktionspotenzials.**

(Korrekturhinweis: Fachbegriff UND Merkmal = 1P; andere sinnvolle Antworten gelten lassen)

- c) Nennen Sie zwei Konjunkturindikatoren, die zum Zeitpunkt C zur Prognose des zukünftigen Wirtschaftsverlaufes dienen können. (1P)

1) **Konsumentenstimmungsindex**

2) **Auftragslage der Unternehmungen**

(weitere Frühindikatoren gelten lassen: z.B. Börsenindizes, Baubewilligungen, Investitionsverhalten der Unternehmungen, Einkaufsindex)

(Korrekturhinweis: zwei Frühindikatoren = 1P)

- d) Eine Volkswirtschaft befindet sich in der Konjunkturphase D. Der Preisindex zeigt in dieser Phase eine inflationäre Entwicklung auf. Drei Expertengruppen beraten die Regierung über die geeigneten wirtschaftspolitischen Massnahmen in dieser Situation.
- d1) Wie heisst der Fachbegriff für die volkswirtschaftliche Lage, in der sich diese Volkswirtschaft befindet? (1P)

Fachbegriff: **Stagflation (wirtschaftliche Stagnation und Inflation)**

*(Korrekturhinweis: Rezession = 0P)*

- d2) Die **Beratergruppe 1** ist der Ansicht, die Notenbank sollte eine restriktive Geldpolitik verfolgen. Welches Ziel wird nach dieser Ansicht verfolgt, und mit welcher negativen Folge ist bei dieser geldpolitischen Ausrichtung zu rechnen? (1P)

Ziel: **Preisstabilität (Inflationsbekämpfung)**

Negative Folge:

**Negative Konjunkturwirkung (Erhöhung der Arbeitslosigkeit, Rückgang der**

**Investitionen wegen Zinsniveaustieg)**

*(Korrekturhinweis: Ziel UND negative Folge = 1P)*

- d3) Die **Beratergruppe 2** verlangt, dass der Staat (Bund und SNB) eine antizyklische Fiskalpolitik zur Stärkung der volkswirtschaftlichen Nachfrage verfolgten sollte. Ergänzen Sie die folgende Tabelle! (3P)

Nachfragekomponente des BIP	Konkrete konjunkturpolitische Massnahme
Privater Konsum	<b>Senkung der Einkommenssteuer (Erhöhung der verfügbaren Einkommen)</b>
<b>Staatsausgaben</b>	Investitionen in Infrastruktur
<b>Export</b>	Wechselkurspolitische Massnahmen

*(Korrekturhinweis: pro Begriff 1P)*

- d4) Die **Beratergruppe 3** bekennt sich zu neoliberalen Ansichten im Sinne der so genannten Freien Marktwirtschaft und meint, der Staat sollte sich vor konjunkturpolitischen Eingriffen zurückhalten. Sie empfiehlt jedoch wachstumspolitische Massnahmen, da diese der Volkswirtschaft langfristig mehr nützen. Bei welchem der folgenden Beispiele geht es um eine wachstumspolitische Massnahme im obigen Sinne? (Richtiges Beispiel ankreuzen und Antwort begründen.) (1P)

- Investitionen in das Bildungssystem  
 Ausbau der Sozialversicherungen

Begründung:

***Erhöhung des Produktionspotenzials (langfristige Wirkung)***

---

---

- d5) Zeichnen Sie in die Graphik auf S. 25 ein, wie sich die Gerade B verändert, wenn die Ratschläge der Beratergruppe 3 umgesetzt werden und die erwünschte Wirkung eintritt. (1P)  
***Steilerer Wachstumspfad (B)***